

Ref.IV/JgA

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	AJJ	28.04.2006				
2						
3						

**Betreff**  
**Städtischer Hort Friedrich-Ebert-Straße**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

### **Beschlussvorschlag**

Der Empfehlung des AJJ vom 28.04.2006 wird gefolgt und die kw-Vermerke 2006 bei den Stellen-Nr. 51402 (Erzieherin) und 51369 (Berufspraktikantin) auf 2008 hinausgeschoben, vorausgesetzt, die für eine Gruppe erforderliche Kinderanzahl kommt zustande.

Darüber hinaus besteht Einverständnis, einen Mietvertrag mit der Kath.Kirchenstiftung Christkönig abzuschließen.

### **Sachverhalt**

Im Jahr 2002 wurden zwei städt. Notgruppen des Hortes Friedrich-Ebert-Str. geschaffen. Untergebracht sind diese bis heute im angemieteten benachbarten Gebäude der Diakonie.

Seit September 2005 befinden sich die beiden Notgruppen in der Trägerschaft der AWO. Die städt. Einrichtung ist seitdem wieder zweigruppig.

Da vorgesehen war, dass nach Fertigstellung des Hortneubaus an der Martersäule die AWO nicht nur für zwei Gruppen die Trägerschaft bekommt, sondern auch eine Gruppe des städt. Hortes übernehmen soll, wurden beim städt. Hort zwei kw-Vermerke 2006 angebracht.

Abgesehen davon, dass sich die Fertigstellung des Hortneubaus verzögert, hat sich inzwischen ergeben, dass die 100 Hortplätze in der Friedrich-Ebert-Str. nicht ausreichen. Dem Jugendamt wurde mitgeteilt, dass für September 2006 weitere 45 Kinder auf der Warteliste stehen und die Eltern dringend auf Zusagen warten. Der AJJ, dem hierüber in der Sitzung am 28.04.2006 berichtet wurde, empfiehlt deshalb die kw -Vermerke um zwei Jahre auf 2008 zu verlängern. Sollte sich bei den angegebenen Bedarfszahlen noch etwas gravierend verändern (was bei der Nachfrage für Hortplätze erfahrungsgemäß häufiger vorkommt), wird eine befristete Überbelegung der vorhandenen Gruppen beim städt.Hort und AWO-Hort erfolgen.

In der Übergangszeit vom Schulbeginn im September 2006 bis zur Fertigstellung des Hortneubaus an der Martersäule in 2007 kann die zusätzliche Hortgruppe in den ehemaligen Räumen des Kindergartens von Christkönig eingerichtet werden. Trägerschaft hat AWO. Ein entsprechender Mietvertrag mit der Kirchenstiftung Christkönig ist abzuschließen (ggf. Untermietvertrag mit AWO).

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 61.000 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst. 4645.4140	Budget-Nr. 51250 im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Elternbeiträge (22.000 €) und staatliche Förderung in Höhe von ca. 30.000 €; kalkuliert nur mit 20 Kindern.			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/> POA/Org
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. JgA

Fürth, 15.05.2006

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Lassner	Tel.: 1510
------------------------------------	---------------